

il verfahren, und hat die re 1859 stattgefunden. at sich, zufolge Beschlusses bzufoernden Zeugnißbuche

Kindespflege.

Armenanstalt noch nicht zur Niederkunft, zum besondern tlicht jährlich 120 bis 130 u belästigen, hat die Mutter gesehrt gerettet. Er besteht stricts-Damen und einem Statuten des Vereins sind

1 Behre, Palmmailenstr. 13; Bestertheil; Frau Doctorin gr. Mühlenstr. 27, für den . Bogler, für Ottenfen, da- er, Palmmailenstr. 13.

empfege.

; gr. Brinjenstr. 22, beauf- it 52, Fräulein v. Lowgovo, stold, Kirchengstr. 16; Rab. er Weisnäherei vor; Fräul. Webeckind, gr. Elbstr. 29; äul. Behn, n. Mühlenstr. 39; l, gr. Brinjenstr. 36; Frau S. E. 49; Mad. Wieders, Dührsen, Palmmaille, S. S. 1. traße 26.)

n, mit Armen- und Kranken- en, das Elend der Armuth ind die Mitglieder derselben mkeit werden. Bei diesen nde Energie zu wenden; des- : Unterstützung genießen. — üdigkeit begonnen, sie wollen ihre Mitbürger ihnen auch

und Krankenpflege.

holst, Cassirer.

n: Fräul. Behn, Madame Herrmann ist die specielle

nomischer Director, und A.

verierung

nden Mitgliedern: Madame ad. Leicher, n. Mühlenstr. 88; Mühlenstr. 88; C. E. Frett, s. Zeise, jun., Langestr. 51; L. Saude, Postenstr. 77;

g für arme Kinder bestimmten itteln, neuen und getragenen esehen.

nicht bloß Freude bereitet,

eme.

lschaft den 12. Februar 1830 t dann für wohlzubereitete,

ruder Hammerich; Kaufmann eister A. Meyer; Kaufmann zimmermeister Timm; Kauf-

mann P. de Voss, Cassirer; Kaufmann Warnholtz, Vice-Präsident; Fabrikant Wienberg, Revisor; Kaufmann Wrietz; Chemiker S. Zeise, senr., Präsident.

Um die Anstalt allgemeiner zugänglich zu machen, ist die Einrichtung getroffen, das Universalzeichen à 3/3 R.-M. das Stüd, für die ganze Zeit der Wirksamkeit der Anstalt zu bekommen sind jedes einzelne Zeichen für eine Speiseportion gültig, welche Abends zuvor gegen die für den folgenden Tag gültigen Pappezeichen umgetauscht werden müssen.

Den Verkauf der Zeichen haben bis weiter übernommen: die H. F. Rudolphi, große Bergstraße 137; Bäckermeister Wulff, Johannisstraße 12; Gewürzwaarenhändler Poppe, Königstraße 132, und Kaufmann Gerdtsen, Palmmaille, N. S. 67

Local der Anstalt zur Bereitung und Austheilung der Speisen: Catharinenstraße 3. Zeit der Austheilung von 11 bis 1 Uhr.

Die Handels-Association.

Der Zweck der Association ist, durch Zeichnung von Actien à 51 β R.-M. ein Capital zusammen zu bringen, für welches die nöthwendigsten Lebensmittel in größeren Quantitäten anzukaufen und diese an die Mitglieder in Altona und Ottenfen zu den billigsten Preisen bei kleinen Quantitäten, jedoch nicht unter Ein Pfund, in vollem Gewicht wieder abzugeben.

Vorstand derselben sind die Herren A. H. E. Caspersen, Präsides, kleine Mühlenstr. 74; J. C. W. Berger, Cassirer, Peterstraße 7; G. A. Girschoff, Protocollführer, Breitestraße 41.

Die Einkäufe der Waaren beorgen die Herren S. S. Schädling, große Elbstraße 18; J. A. Wandrich, n. Mühlenstr. 61 und Chr. Winow, n. Gärtnerstraße 22.

Den Verkauf besorgt Herr M. Böhstedt, Blücherstraße 38. Das Versammlungs-Local ist bei P. J. Carstens, Blumenstraße, N. S. 41.

Die Spargesellschaft.

Zweck der Gesellschaft ist: ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, durch Geldbeiträge, welche jedoch nicht unter 13 β R.-M. wöchentlich sein dürfen, ihren Winterbedarf an Steinkohlen, Lohf und Kartoffeln gut und billig zu erhalten.

Mitglieder, welche nicht bis zum 15. Mai beigetreten sind, haben für das laufende Jahr keinen Antheil an der Vertheilung der Gegenstände.

Die Direction versammelt sich monatlich und besteht aus den Herren: Dr. P. Thormählen, Präsides, n. Mühlenstr. 34; M. Böhstedt, Hauptcassirer, Blücherstr. 38; C. H. Bach, Vicecassirer, Breitestr. 123; W. C. A. Giesecke, Schriftführer, n. Papagaienstr. 22; C. Schlichting, Vicechriftführer, n. Mühlenstr. 36.

Die Eincastrung der Beiträge geschieht durch den Voten der Gesellschaft, C. Wüdeisen, Feldstr. 13, S.

Warteschulen.

Die erste, große Freiheit 35, eröffnet den 1. December 1837.

Die zweite, unter dem Namen Caroline-Amalie-Asyl, Nordberstraße, Ecke der Mörkenstraße, eröffnet den 6. December 1841.

Vorsteher: die H. Kirchenprobst Nievert, R. v. D., Pastor C. N. Köhler, Pastor Scharfberg, Pastor Konzer, Katechet C. Eggers, D. M., Bäckermeister C. W. Wulff, Advocat C. Poel, Dr. C. Henop, Consul J. F. Wieders, zugleich Rechnungs- und Cassenführer.

Frau Wm. Schots, Aufseherin der ersten, Frau Wm. M. Müller, Aufseherin der zweiten Warteschule. Demoiselle Johanna Lindemann, Lehrerin in der ersten Warteschule. Demoiselle J. D. M. Brunm, Lehrerin in der zweiten Warteschule.

Die Vorsteher halten ihre regelmäßigen Versammlungen jeden ersten Montag im Monat, Abends 7 Uhr, und zwar abwechselnd im Locale der 1. und 2. Warteschule, in welcher Versammlung die Anmeldungen zur Aufnahme der Kinder entgegen genommen werden.

Ottensener Warteschule.

(Eröffnet am 11. Mai 1852.)

Vorsteher: H. G. S. Sieveling; S. W. Stoppel; Pastor G. J. Th. Lau; G. C. Barth; Rechnungsführer und Cassirer; F. J. Th. Veriels Ww., Aufseherin und Lehrerin; deren Tochter Emma, Gehülfin.

Die Vorsteher versammeln sich am ersten Montag in jedem Monat bei Herrn G. S. Sieveling, von dem auch die Anmeldungen zur Aufnahme entgegen genommen werden.

Der wöchentliche Beitrag ist für ein Kind 10 β R.-M., für zwei Kinder 16 β R.-M., wofür ihnen Mittagessen und Milch zum Vesper verabreicht wird.

Invaliden-Stiftung.

Zur Sammlung von Beiträgen zur Unterstützung und Forthilfe der Invaliden haben sich im Lande verschiedene Local-Comités gebildet. Das aus diesen hervorgegangene Central-Comité für die Verwaltung der Stiftung hat seinen Sitz in Altona. Das vereinigte Central- und Altonaer Gewerbevereins-Comité, welchem statutengemäß die Bewilligung der zu reichenden Unterstützungen ausschließlich zusteht, besteht gegenwärtig aus den Herren W. Wienberg, J. S. Splett, Dr. Samson und A. Meyer.

Der Industrieverein

bildete sich im Mai 1845 zunächst zur Bewerthung von Gewerbeausstellungen, deren erste im November und December selbigen Jahres stattfand. Eine zweite Ausstellung ward im August und September 1847 veranstaltet. Nach dieser nahm der Verein in einer General-Versammlung ein definitives Statut an. Hiernach ist der Zweck des Vereins die Belebung und Förderung des Gewerbestandes, so wie die Wahrnehmung der gewerblichen Interessen Altona's und der Herzogthümer. Als die Mittel hierzu sind Gewerbe-Ausstellungen, wöchentliche Zusammenkünfte im Winter, monatliche im Sommer (im Locale des Bürgervereins, Königstraße 130), Vorzuegung neuer Leistungen, Vorträge, belohnende Aufmunterungen für neue Leistungen und Einrichtung eines Lesezimmers genannt. Das Statut wurde demgemäß am 26. April 1852 einer Revision unterworfen.